



Stellungnahme der Schweizer Demokratie Stiftung zur Publikation «Swiss Democracy Passport» und den bisherigen Reaktionen darauf:

Am Internationalen Demokratietag 2021 stellte die Schweizer Demokratie Stiftung die englischsprachige Erstausgabe des «Swiss Democracy Passport» vor. Diese in einem Passportformat gehaltene Informationsbroschüre bezweckt, einer international an Demokratiethematen interessierten Öffentlichkeit, das Zusammenspiel zwischen direktdemokratischen und parlamentarischen Entscheidungsprozessen in der Schweiz zu erklären. Das wird mit zahlreichen Beispielen anhand von Volksinitiativen und Referenden im Rahmen des repräsentativen politischen Systems gemacht. Weiter erläutert der Passport auch Stärken und Schwächen der Schweizer (direkten) Demokratie: hier wird auch die (viel zu) späte Einführung des Frauenstimmrechtes in der Schweiz thematisiert.

Der Swiss Democracy Passport ist online abrufbar:

https://www.swissdemocracy.foundation/application/files/7716/3159/4862/SwissDemocracyPassport_EN_2021Edition.pdf

Neben zahlreichen positiven hat die Publikation auch kritische Reaktionen ausgelöst: die «Schweizer Demokratie Stiftung» als Herausgeberin begrüsst das öffentliche und mediale Interesse an dieser Arbeit und betont im Kontext der zum Teil sehr scharfen negativen Reaktionen, dass es nicht der Zweck dieser Publikation war und ist, die Geschichte der Demokratieentwicklung in der Schweiz darzustellen. Die Publikation richtet sich an eine international interessierte Leserinnen- und Leserschaft zum Thema der Vereinbarkeit von direkter und indirekter Demokratie.

Im Kontext des Stimmrechtsjubiläums in der Schweiz spielen Fragen der Gleichberechtigung bei der politischen Mitbestimmung eine zentrale Frage und erhalten zurecht viel Aufmerksamkeit. Im relevanten Abschnitt des «Passport» wird darauf explizit hingewiesen. Wir freuen uns darauf, diesen Teil in Absprache mit Fachleuten in der Schweiz bei der Weiterentwicklung des Passport, mit Blick auf die globalen Stimmrechtsdebatten weiter zu vertiefen – und unterstützen solche Bestrebungen auch in der Praxis. So kooperiert die «Schweizer Demokratie Stiftung» zum Beispiel mit der Organisation «Vote America», welche in den USA Menschen bei der Ausübung ihres Stimmrechtes unterstützt – und im letzten Herbst massgeblich zu einer sehr hohen Stimmbeteiligung beitrug.

Der neue «Swiss Democracy Passport» ist Teil einer Reihe von Passport-Informationsmitteln, die bisher in über 30 Sprachen weltweit publiziert worden ist: dazu gehört auch der Europäische Demokratie Pass und der Globale Demokratie Pass.

Für weitere Informationen:

adrian.schmid@swissdemocracy.foundation